

Kameraden, Commilitonen, Parteigenossen von Halle und Umgebung!

Wie genügend bekannt sein dürfte, ist von der hiesigen „geheimlich anerkannten“ socialdemokratischen Partei den Halle'schen Brauereien der Krieg erklärt worden. Mehreren Mitteilungen der Kommission an die „zielbewusste“ Arbeiterkraft ist ein neuer Aufruf der socialdemokratischen Führer gefolgt, der sich an die „Arbeiter, Mitglieder und Parteigenossen“ wendet und nochmals zum Kampfe gegen die genannten Brauereien auffordert. Dieser Aufruf ist namentlich in zwei Punkten bemerkenswert.

Es geht aus ihm nämlich zunächst hervor, daß die „Genossen“ selbst recht gut wissen, daß ihnen, wie sie freilich leugnen, der Kampf von den Brauereien nicht aufgedrungen ist, sondern daß sie ihn vielmehr erst herbeigeführt haben. Denn es handelt sich zunächst nur darum, daß die Socialdemokraten in Könnern, Bismilch und Hordorf Sätze von den Wirtchen verlangten und diese sie ihnen verweigerten. Es gehört eine „edle“ Dreistigkeit, wie sie nur einem Bebelianer eigen sein kann, dazu, von einem Gastwirthe absolut einen ihm gehörigen Mann gebieterisch zu fordern und dann im Befehlsstille alle Hebel in Bewegung zu setzen, um ihn mit Gewalt zum Gehorsam zu zwingen. Das Mittel, dessen sich die Socialdemokraten diesmal zur Verwirklichung ihrer Absicht bedienten, war das bekannte „freundliche“ Anfinnen an die Verwaltung der hiesigen Brauereien und die bald darauf erfolgende Verhängung der Biersteuer über dieselben und die anderen mit ihnen verbundenen hiesigen Brauereien. Nehmen wir nun einmal an, die genannte Verwaltung hätte den Wirtchen in Könnern u. a. ihr Bier entzogen und diese hätten trotzdem den Socialdemokraten ihre Sätze verweigert, so würden dieselben ohnehin vielleicht ihr sogenanntes Recht damit zu erreichen gesucht haben, daß sie sich an andere mit den betreffenden Wirtchen in Geschäftsverbindung stehende Geschäftskente, wie Bäcker, Fleischer u. a., mit demselben Anfinnen gewandt haben würden, daß sie an die hiesigen Brauereien stellten. Es würde sich daraus ein Kampf ergeben mit der gesamten Geschäftswelt, und zwar zunächst zu dem Zwecke, den Gastwirthen ihnen unbedingt zustehende Rechte zu rauben. Daß ein solcher Krieg, wenn er sich für die Socialdemokratie vortheilhaft gestalten sollte, von ihr dann auch auf anderen Gebieten weitergeführt werden dürfte, liegt auf der Hand. Der Gedanke daran aber weist darauf hin, daß alle, die in unversöhnlichen Bestrebungen der socialdemokratischen Partei eine Gefährdung der persönlichen Rechte der Mitbürger erblicken, sich die Hand reichen, um von vornherein die Spitze zu bieten.

Sehr bemerkenswert ist nun ferner das Schlusswort des socialdemokratischen Aufrufs: „Arbeiter! Mitglieder! Parteigenossen! Ihr seid es, welche die Versammlungsstätte gebaut habt und noch baut. Sorgt dafür, daß Ihr Euch auch darin ver sammeln dürft.“ Diese Aufforderung zeigt uns den Weg, den die Socialdemokratie zu gehen gedenkt. Wenn es ihr gelingt, ihren gehäuferten Wunsch zu verwirklichen, dann wird die Zeit nicht fern sein, in der sie die Aufforderung erlassen wird, von allen den Gebäuden, die ihre Arbeiter aufgeführt haben, z. B. auch von den Palästen der Fürsten, Besitz zu ergreifen, schließlich Herren zu werden alles Privateigentums, d. h. dasjenige Endziel zu erreichen, welches sie unablässig erstrebt, und welches wir entschieden bekämpfen müssen.

Es wäre ein unerhörtes Leichtsin, wenn man den Kampf der hiesigen Socialdemokraten gegen die Brauereien nicht als einen Theil des Krieges auffassen wollte, den ihre Gesamtpartei gegen das bestehende Recht, gegen die bestehende Ordnung führt. Wir — ihre Gegner — müssen unbedingt alles aufbieten, um ihren neuen in unserer Stadt verübten Anschlag zu nichte zu machen. Es ist deshalb erforderlich, daß die Brauereien, über welche die Biersteuer verhängt ist, so viel als möglich unterstützt werden, und andererseits dem uncollegialischen Verhalten der Brauereien in Gera, Bitterfeld und Delitzsch entgegenzutreten wird. So sei denn an alle Parteigenossen, besonders an die solthreiden Kameraden, an die hiesige Studentenschaft und an die ehemaligen Commilitonen die Aufforderung gerichtet, unbedingt keine Wirttschaft zu besuchen, in welcher Geraer, Bitterfelder und Delitzscher Bier getrunken wird und andererseits, wenn irgend möglich, vor allem in denjenigen Lokalen zu verkehren, in denen das Bier der gesperrten Brauereien verhängt wird. Wenn es uns dadurch gelinft, die Brauereien in Gera, Bitterfeld und Delitzsch eines Besseren zu belehren und so mitzuhelfen an dem Zusammenwachsen der Vereinigung der Brauereien gegenüber den maßlosen Anforderungen der Socialdemokratie, so ist auch ein Sieg über unsere Gegner, ein Erfolg in dem Kampfe der Ordnung gegen den Unfug, des Rechts gegen die Vergewaltigung.

Verzichte Bitte.
Eine arme, gekündigte Frau bittet um einen kleinen Weihnachtspfeifen von edelsten Porzellan.
Waisenstraße 19, Hof links.

Arison.
25 Notenblätter, staunend billig zu verkaufen.
Zeitungstraße 11, II.
Eine Partie Spiegel verkauft wegen gänzlicher Aufgabe zu Noth. Preis 10.
Steinweg 55, II.
Auch ff. Bilder u. Kunstgegenstände.

Ein gebrauchter Schwagen
zu kaufen gesucht.
Gutsbesitzer Becker,
Ober-Zeutschenthal.

Ein Sandstein
von 130 cm Durchmesser und ca. 32 cm Höhe, zum Schreben passend, wird zu kaufen gesucht.
Stadtmühle Schkenditz.

Neubau. Verkauft, Waschtisch
mit Marmorplatte, 1 Küchengeräthe fast neu, Umstände halber zu verkaufen.
Weinstraße 16, 2 Treppen.

Einem Böden Marmorplatten
32 cm Durchmesser, für Rauch- u. Waschtische geeignet, i. Gängen u. Eingängen abzugeben.
Stein u. Bildhauer Fr. Söllinger
(Anhaber Gebr. Söllinger).

Gelegenheitskauf!
Ein französisches Piano, schöner heller Ton, ist sofort billig zu verkaufen.
Bar 13 a, I.
Leichter Einspänner Feder-Tafelwagen billig zu verkaufen. Dats 6.

Ein Rococo-Polster-Corridor
in buntem Seidenstoff, stehen geblieben, verkauft unter Selbstkostenpreis.
Geißstraße 63, Möbellager.

Caution.
bedürftige wollen sich wenden an die Fides Erste deutsche Caution-Gesellschaft.
Vors.-Anst. in Mannheim.

Künstl. Zähne,
à Stück 3. u. 4., sehr schmerzlos ein- sowie Ausbrennung. Hält 10 Jahren aus.
R. Pfänder, Erste Weisheitsz. 80 (Eg. Kurzeasse).

Lenormand Maricustr. 7, II. I.
Wettfede reinigt, Schmutz u. Wollschmutz.
Wittwe Zöllner, St. Ulrichstr. 7.

Möbelfuhren
werden prompt u. billig befozt.
Höf. Waageburckstr. 1d, III.

Sung!
Die neueste Aufl. von Brockhaus' Conv.-Lexicon (1888) ist billig zu verkaufen, ebenso Meyer's Lex. in M. Oschmann's Antiquariat, Gr. Ulrichstraße 45.

Von jetzt ab täglich frischen Herings-Salat
per Pfund 60 a bei
Gust. Friedrich, Bärgasse.

Hochfeines gar. reines Gänsefleisch u. Gänsepatelfleisch
empf. Gust. Friedrich, Bärgasse.

ff. harte Senfgurken, ff. Pfeffergurken
in versch. Sortirungen, prima saure Gurken in Obstkörben u. ansehnlich billig bei
Gust. Friedrich, Bärgasse.
Hotzel ist das Beste!

Ziegenbock mit Geheir u. Wagen
zu verkaufen Mansfeldstr. 29.

Zu verkaufen Tafelfederwagen, Plane, Gurten
Alle Promenade 21.

Zu verkaufen 1 gr. u. 1 fl. Heifeofen,
1 getra. Brand billig. Kleinstr. 12, IV.

Ein kleiner Stubenofen billig zu verkaufen
Königsstraße 38, part.

Diogen, neu u. dauerhaft gerab.,
billig zu vert. Alter Markt 24, III. Schumann.

Mein bijouterie Verkaufstand
mit bayrischen Gebrauchsgegenständen befindet sich an der Marktstraße gegenüber dem Goldbau.

Hannoverscher Halbblut-Wallach,
braun, ca. 7' hoch und 9 Jahre alt, sehr ausdauernder stotter Gänger, sicher im Geleide und unter dem Reiter, verkauflich.

Rothes Hof. Knauer.
Ein Pferd, gesucht und flottgehend, wird zu kaufen gesucht.
Sternstraße 1, J. Koeh.

2 zugesehe Pferde
zu vert. Hag. Rud. Mosse, Halle.

Papagei,
Edel-Galshand-Sittig, acclimatirt, bill. zu verkaufen.
Auguststraße 60 im Laden.

Ein grauer Papagei,
geliebter Art, durchaus gesund und fehlerfrei, welcher auf der Hand fliehet u. spricht, ist in gute Hände abzugeben. Wertes Anringen unter 500 E. an die Exped. d. Bz. erbeten.

Kanarienhähne
Sohlroller, eig. Zucht, mehrfach prämiert.
H. R. Stein, Schillerstr. 33, I. v.

Ein Weihnachtsbude
zu verpachten Unterberg 13, Laden.

Ein gebrauchtes gut erhaltenes Schneefeldsch
sicht zu verkaufen Große Klausstraße 12 im Seitengebäude.

Seyda, Tisch, Stühle, Bett, mit u. ohne Matrabe, Kleiderkasten, Spiegel
und Regulator, Umstände halber billig zu verkaufen Dammstraße 11 im Laden.

Zwei elegante Winterüberzieher
verkauft ganz billig
C. Tänzer, Hadebornstr. 3 i. d. Halle.

Bier, fünf Wochen alte echte deutsche Doggen
zu verkaufen
Kabelgasse 3 u. 4.

Turnverein „Guts Muths“
Dienstags und Freitags von 8-10 Uhr Turnübung für Mitglieder u. Höfliche im Restaurant zum Aichhut.
Der Vorstand.

Turnverein „Ue.“
Dienstags und Freitag Abends von 8-10 Uhr Turnübung für Mitglieder u. Höfliche im Restaurant zum Aichhut.
Der Vorstand.

Ein Regenhemd
auf dem Flur des Postamtes 1. gebunden. Abzugeben Schwefelstraße 33, Erda.

Ring mit rothem Stein
verl. Concordia bis Friedr. 3. Abgeh. dattelb. 3 Treppen.

Korallen-Diamant
am Sonntag Abend verloren. Geg. Belohn. abzugeben bei Hrn. Juwelier Walther, Schornig.

Concordia-Theater.
Dante im rothbraunen Kleid, welche Samstag Abend Saalplatz inne hatte und von Herrn auf dem Wallon beobachtet wurde, wird gebeten, Abreisen u. X. 95 in der Exped. d. Bz. niederzul.

Familien-Nachrichten.
Statt besonderer Meldung. Gestern Abend 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach jahrelangem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Frau Anna Antonia Angermann, verw. geb. Preis, geb. Siebenhaar, im 75. Lebensjahre. Um dieses Beileid bitten
F. J. Angermann und Familie.
Weinberg, den 14. Dec. 1891.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr statt.

Todes-Anzeige.
Gestern früh 6 1/2 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter
Louise Schoebel geb. Kahleis im 69. Lebensjahre, was mit der Witte im hiesigen Beileid anzeigen.
Die Trauernden Hinterbliebenen.
Halle a/S., den 15. December 1891.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause Schönlalag 3 statt.

Taufung.
Allen Freunden und Bekannten, namentlich den Herren Kollegen für die herliche Theilnahme bei der Beerdigung meines lieben Mannes, sowie den Herren Pastor und Herrn Lehrer Raumann mit der lieben Schuljugend sage ich hiermit meinen verbindlichsten Dank.
Halle a/S., den 14. December 1891.
Die trauernde Witwe
Winfel.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Theilnahme bei dem so schweren Verlust, welches ich dem so geliebten Mann, wie allen denen, die seinen Sorg so reich mit Krümen und Palmen schmückten, unken tiefergibt testen Dank. — Dank dem Krieger-Beerdigungs-Verein sowie seinen werthen Angehörigen und Kollegen für die überaus zahlreich bewiesene beim Begräbnis insbesondere dem Herrn Diakonius Grünert für seine Trost-woorte am Grabe.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Berwitt. Hofschaffner Wilhelmine
Schwefel und Tochter.

Gardinen, Portiären, Teppiche, Fellvorlagen u. Fensterfriese
empfiehlt
H. C. Weddy-Pönicke.



En gros. Einziges und grösstes Specialgeschäft der Provinz Sachsen. En detail.
 Verkauf nach Gewicht, dadurch bedeutend billiger als nach Stück.
 Viele bunt emailirte Gegenstände zu Weihnachts-Präparaten passend.
 Erstes Geschäft: Leipzigerstr. 83 am Leipziger Thurm. Zweites Geschäft: Gr. Ulrichstr. 35
Burghardt & Becher, Zweites Haus v. d. Promenade.
 Früher A. Kersten.

III
 4 them Trommeln
 Accord-Zithern
 Geigen
 Blas- und Zieh-
 Harmonikas
 Flöten etc.

in grösster Auswahl zu Fabrikpreisen
 empfiehlt
Gustav Uhlig,
 Halle (S.), Untere Leipzigerstr.

C. L. Blau's
Conditoreiwaaren - Ausstellung
 Inhaber: Otto Blau, Grosse Ulrichstrasse 57,
 gegründet 1843,
 erlaubt sich auf die Eröffnung seiner auf das Reichhaltigste mit vielen Neuheiten
 assortirten Ausstellung aufmerksam zu machen und bittet um geneigten Besuch.

Der sich von Jahr zu Jahr stark steigende Versandt von meinen berühmten
Baumkuchen und Weihnachtsstollen
 hat bereits begonnen und bitte um rechtzeitige Bestellung.

Die am 1. des nächsten Monats fal-
 ligen Pfandbrief-Coupons der
 Preuss. Hypothek-Actienbank
 werden von heute ab bei mir eingelöst
 und können die Pfandbriefe dieser Bank
 auch ferner zu Kapitalanlagen durch
 mich bezogen werden.
 Halle a. S., den 15. December 1891.
Reinhold Stecker, Halle a. S.

Coupons-Einlösung.
 Die am 1. Januar 92 fälligen
 Coupons von
 Italien. 3% Oblig.,
 do. 5% Rente,
 Oest. Staatsbahn-Prior.,
 Russ. Bodener-Pfänd.,
 do. Centr.-Bodencred.,
 Pfandbriefe,
 Serbischer Rente,
 Ungar. Goldrente,
 werden schon vom 15. cr. ab an
 meiner Kasse eingelöst.
Ernst Haassengier.

Nähmaschinen
 mit Fußpedal,
 Wasch-
 u. Wringmaschinen.
 Neu!
 Fleischhackmaschinen
 empf. **Otto Giske,**
 Gr. Steinstr. 67.

Elegante Weihnachtsgefächte!
 Durch alle Buchhandlungen, sowie
 direct von Unterzeichnetem gegen franco
 Einlieferung des Betrages zu beziehen;

Töchter-Album
 (für Mädchen von 10-15 Jahren)
 von Zeffia von Gumpert.
 Mit circa 20 bunten Bildern u. vielen
 Goldstickern.

Elegant farbigert
Albumpreis à Band 6 A 75
 24-31 Bb. für nur 4 A 75
 32-39 Bb. für nur 4 A 25
In schlagens Leinwand, geb.
 Albumpreis à Bd. 7 A 50
 24-31 Bb. für nur 4 A 25
 32-39 Bb. für nur 4 A 75
In rothen Leinwand, geb.
 Albumpreis à Bd. 7 A 75
 24-31 Bb. für nur 4 A 50
 32-39 Bb. für nur 4 A 90
Schwarzbläutigen Zeitvertreib
 (für Knaben u. Mädchen von 7-10 J.)
 von Zeffia von Gumpert.
 Mit circa 20 bunten Bildern u. vielen
 Goldstickern.

Elegant farbigert
Albumpreis à Bd. 5 A 75
 25-30 Bb. für nur 4 A 90
 31-32 Bb. für nur 3 A 20
In rothen Leinwand, geb.
 Albumpreis à Bd. 5 A 75
 25-30 Bb. für nur 4 A 50
 31-32 Bb. für nur 3 A 75
Leipzig.
Franz Olme, Universitätsstr. 3.

Violinen
 von 5-2000 M.
 Viola, Celli, Bogen, Klavier,
 Zithern, Glasinstrumente u. i. v.
 zu verkaufen.
Fr. Günther, Geigenbauer.

Große Betten,
 Deckbett, 2 Wirt. long, 3 Wirt. breit,
 Unterbett und Kissen, gut gefüllt
 mit neuen Bettfedern, 11 A, 14 A,
 17 A, 19 A, beschlagenen Betten, ge-
 füllt mit Waldhaaren, 20 und 24 A,
 feine rote Betten mit Goldbäumen,
 25, 28 und 30 A, Daunendecken 33 u.
 36 A, hoch, rotte Daunendecken
 37, 40, 45 u. 48 A bis zu den feinsten
Gehäufsbetten.
 Garantie für freieste Uevertat.
G. Jahme,
 Poststrasse 12,
 Eingang Marktgrabenstrasse.
 Niederlage
 der größten Bettfedern-Fabrik.
 Kommoden, Tische, Bänke,
 verkauft billig Bahnhofsstrasse 15.

JOS. HOUZER
 NÜRNBERG
 Nürnberg 1889. Augsburg 1886.

Spezialgeschäft für runden
Dampfschornsteinbau
 aus radialen Formsteinen der Grepplier Werke unter dauernder
 Garantie für die Stabilität bei allen Witterungsverhältnissen.
 Einmauerung von Dampfkesseln jeden Systems.
 Vertreter Carl Gebhardt in Halle a. S.

Magazin für Fußbekleidungen
 von
C. Buchalla,
 11 Gr. Steinstraße 11.
 Auerkannt streng reelle Bezugsquelle.
 Prima Gummisohle Einfachere u. feinere
 in allen Größen. Wiener Ballschuhe in reicher Auswahl.
Solide Preise.

ANNONCEN-Annahme
 für alle Zeitungen
RUDOLF MOSSE
 Halle a. S.
 Brüderstr. 6
 Telefon No. 151

P. P.
 Mit heutigem Tage übergab ich das von mir seit 15 Jahren betriebene
Friseur-Geschäft Alte Promenade 16a

Herrn **Willy Schlesier** und spreche meiner geehrten Kundschaft für
 das mir entgegengebrachte Vertrauen meinen besten Dank aus. Gleichzeitig
 bemerke, dass ich das **Theaterfriseur** und **Schminken** weiter betreiben
 werde und bitte geehrte Vereine und Gesellschaften bei vorkommenden Fällen
 werthe Bestellungen nach meiner Wohnung **Nieckelstrasse 2** gelangen zu
 lassen.
 Hochachtungsvoll
Karl Schlenvoigt.

Bezugnehmend auf obige Annonce gestatte ich mir zu bemerken, dass es
 mein eifrigstes Bestreben sein wird, alles von Herrn **Karl Schlenvoigt** über-
 nommene **Friseurgeschäft** in derselben Weise weiter zu führen und bitte
 die geehrte Kundschaft, das meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen
 auch auf mich übertragen zu wollen.
 Hochachtungsvoll ergebe
Willy Schlesier.

Von den mir aus einer Pianoforte-Fabrik zu schnellem Verkauf übergebenen
krenzfaltigen Pianos
 mit eleganter Ausstattung, prachtvolle Tonart, sind noch mehrere zum
 Verkaufpreise à 150 M. unter 5 jähr. Garantie zu verkaufen.
Burghardt, Leipzigerstraße 31, I. Etage.

Weihnachtsbitte.

Bei dem Gerannnen des Festes richte ich an alle, die auch der un-
 bekannten Leidenden Weiber gerne gedenken, die herzlichste Bitte, durch ihre Gaben
 dazu mitzuhelfen zu wollen, daß den **bedürftigsten unter den vielen Kranken**
 der hiesigen Kliniken und in diesem Jahre durch mögliche Geschenke eine
 Weihnachtsfreude bereitet und auch dadurch ein kleiner Trost gebracht werde.
 Halle a. S., den 12. December 1891.
Pfanne, Archibaldweg. An der Marienkirche 1.

**In bester Lage,
 Nähe des Bahnhofs**
 mehr ebenen soll wie elegant ein-
 gerichtetes Wohnhaus mit Einfahrt,
 Stallung und Remise (letztere zu
 Werkstätte leicht umzuändern), mit
 sehr günstigen Bedingungen zu
 verkaufen. Off. u. R. e. 11211
 bei **Rudolf Mosse, Halle.**

Großes Grundstück
 von 8900 Qm, mit Baufeldern,
 welche in gutem Zustande, preis-
 werth zu verkaufen. Näheres bei
Rudolf Mosse, Halle a. S.

Ein Land-Gasthof
 oder eine Gemeindegaststätte zu
 verkaufen. Off. u. R. e. 11211
 bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Verkauf oder Leasing
Landgasthof m. Brauerei
 in bester Lage Thüringens, mit
 5 Morgen Garten u. viele, gutes
 Geschäft, mit vollst. u. modernem
 Inventar bei 8-10000 M. An-
 zahlung zu verkaufen, auch wird
 ein anderes Objekt mit in Zahlung
 genommen. Näheres sub A. G. 700
 durch **Rud. Mosse, Weissen-
 feis a. S.**

Materialwaarengeschäft,
 70,000 A Umsatz jährlich, mit 200,
 bei 15000 M. Anzahl. zu ver-
 kaufen, da Besitzer sich von Ge-
 schäft zurückziehen beabsichtigt.
 Nur Selbstverw. wollen Off. mit
 N. e. 20132 an **Rudolf
 Mosse, Halle a. S.** senden.

**Colonialwaaren-,
 Drogen- und
 Farben-Handlung,
 Cigarengeschäft,**
 verbunden mit feinstem
 mit flammendem
 an einer der schönsten Straßen
 Leipzigs, 4 Stuben, herrliche Lage,
 wegen Einbuße, soll sehr b. zu verk.
 Unt. a. 35,000 M., welche mit
 5000 M., u. Nebenr. 4000 A
 ent. Off. u. A. 5033 an **Rud.
 Mosse, Leipzig** erbeten.

Sichere Kapital-Anlage.
 Suche zur ersten Stelle ein Kap.
 von 8-9000 Mark. Darauf
 Restf. wollen ihre Adv. u. P. 10886 bei
Rud. Mosse, hier niederlegen.

Vertrags-Gesuch.
 In meinem Cigarengeschäft en-
 gros & en detail findet ein Sohn
 achtbarer Eltern unter günstigen
 Bedingungen v. 1. April 1892 Stell.
 als **Schrling**. Soll u. Logis im
 Hause. **C. H. Spierling.**
 Unter günstigen Bedingungen
 findet v. sofort oder 1. Januar ein
 Sohn redlicher Eltern als
Kellnerlehrling
 Stellung. Offerten unter **F. m.
 11265** befördert **Rud. Mosse,
 Halle a. S.**

2 ältere, alleinsteh. Damen
 suchen vor 1. April 1892 in
 Giechendorfem oder nahe bei Witten-
 lund kleine Wohnung von 3 bis
 4 Zimmern, Küche u. Kellerraum,
 möglichst Sophorierne u. Garten-
 benutzung, aber 1 Heines Haus
 zur alleinigen Benutzung, ebenfalls
 mit Garten. Gest. Off. mit Preis
 unter **R. r. 11302** befördert
Rudolf Mosse, Halle a. S.

30 000 M. auf ein arch. Grund-
 stück in Halle zu verk.
 Stelle 1 Jan. oder früher geföhrt.
 Angebote unt. **P. s. 11310** bei
Rudolf Mosse, Halle a. S.

4000 A. a. Cyp. v. v. d. d. d. d. d.
 1. April 92. Off. u. C. z. 11292
 bei **Rudolf Mosse, Halle.**

Ein eiserner Geldschrank
 mit Stahlboden bis zu verk.
 Anfragen u. A. w. 8301 bei
Rudolf Mosse, Halle a. S.

Gründl. Klavier-Unterricht
 im Hause 75 A, außer d. Hause 1 A
 Weststr. 7, 1.

Kochfrau
 empfiehlt sich den geehrten Herrschaften
 zur Ausführung von Diners in jedem
 Umfang, sowie zur momentanen An-
 hülfe für Hotels. Gest. Antr. erbeten
Alte Promenade 14, 1.

Gegenheitskauf.
 Durch Auflösung einer Verlobung
 sind einige wertvolle Schmuckgegen-
 stände billig zu verkaufen. Näheres in
 der Exped. d. Blg. 1519

Hemdentuch
 Special-Artikel von
Joh's. Daehne,
 Berlin, Potsdam,
 Ehardtstr. 1213, Schwanenbergerstraße.
 A. gute, leichtere Ware à 35 A.
 B. gute Waare à 40 A.
 C. extrafeine Waare à 45 A.
 D. Divas zu Laten, 133 u. 150 cm breit,
 à 90, 95, 110 A.
 Prob. grat. fr. Send. v. 20 A an fr.

Büßig zu verkaufen
 2 Vöcherbüchse, Sopha, Kommode,
 Tisch-Deckente u. v. m.
Gedwinst. 10, II. r.

Eine Bibel (Altehrbuch) mit Bildern,
 Jahrgang 1643, zu verkaufen.
Herzfeld, Merckeburgstr. 42.

Alte Dachsteine
 kauft **Wuchererstraße 9, 1.**

Tapissiererie-Ausverkauf in Teppichen, Sesseln, Kissen, Schuhen, Trägern u. dgl.
 Vorgez. und gar. Handarbeiten in großer Auswahl, um damit
 zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei
Geschw. Storch,
 Große Ulrichstraße 17.

Neue türkische Tafelpflaumen p. Pfd. 28 u. 40 Pfg.
 Neue franz. Catharinenpflaumen, Pfd. 50, 60, 80 Pfg.
 Neue weisse amerik. Ringäpfel p. Pfd. 60 Pfg.
 Neue ital. Goldprünellen p. Pfd. 70 Pfg.
 Neue franz. getr. Birnen p. Pfd. 75 Pfg.
 Neue getr. Kirschen p. Pfd. 70 Pfg.
 Neue getr. Hagebutten p. Pfd. 75 Pfg.
 Neue vorz. franz. Wallnüsse (Marbots) p. Pfd. 40 Pfg.
 Neue istrische Haselnüsse p. Pfd. 60 Pfg.
 Neue sicil. Haselnüsse p. Pfd. 40 Pfg.
 Neue amerik. Paranüsse p. Pfd. 45 Pfg.
 Neue Cocosnüsse p. Stück 40 u. 50 Pfg.

Gleim & Windmüller,
 Leipzigerstraße 95/96. — Fernsprecher 534.

Thorwaldsen's Christus-Statuen
 in feinsten Eisenbeinmasse empfiehlt in allen Größen von 1.75 an
 bis zu 40 Mark
M. Oschmann, Gr. Ulrichstraße 45.

Tausch & Grosse,
 Buch- und Kunsthandlung.
 Bildwerke in Eisenbeinmasse und Bronze.
 Geschenkliteratur, Prachtwerke, Bilderbücher.
 Kunstgewerbliche Artikel Asiens.

Velhagen & Klasing's Jugendschriften
 Neuigkeit für reifere Knaben:

**Haus von Dornen,
 des Kronprinzen Kadett**

Eine Erzählung
 aus dem Deutsch-Französischen Kriege 1870/71
 für die deutsche Jugend
 von
C. Tavera.

Zweite Auflage. Ein starkes, stattlicher Geschenkbund
 mit 10 Tonbildern und einer Karte
 des Kriegsschauplatzes.
 Preis 8 M.

Der bekannte vollständige Militärchriftsteller
 Tavera hat hier in der Erzählung der Ereignisse eines
 wahren süddeutschen Jüngers eine Form für die Dar-
 stellung des deutsch-französischen Krieges gefunden, wie
 sie hinreichend und packend für die Jugend nicht
 gedacht werden kann, der in dieser interessant erzählten
 Form eine vollständige Geschichte des letzten
 Krieges geboten wird. — Tavera's Jünger des neuen
 Deutschlands: **Haus von Dornen** ist im Zuge ein
 Lieblingsgedicht der vorerwähnten männlichen Jugend
 geworden.

Vorrätig bei **Tausch & Grosse,**
 Buch- und Kunsthandlung, Halle a. S.

Fertig gerahmte Bilder

Jeder Art
 mehrere Hundert vorrätig.
Tausch & Grosse,
 Buch- und Kunsthandlung.

C. Köhler, Große Steinstraße
 Nr. 10,
 empfiehlt zu passenden Weihnachtsbeschenken
 feine Stahlwaren, als: Tischmesser, Taschenmesser
 von den feinsten bis zu den einfachsten, feine Scheeren,
 Scheerenstulpen,
 Brillen und Pinenez mit feinsten Brillengläsern.

Knabenanzüge u. Paletots
 empfiehlt zu ermitteltem Preise in großer Auswahl
 Knabengarderobe-Geschäft von **W. Röder,**
 22. Alter Markt 22.

Günther-Garten.

Direktion: Richard Habert.
 Dienstag den 15. Dezember
Grosse Wohlthätigkeits-Vorstellung
 zum Besten der hiesigen Armen.
 Auftreten sämtlicher Künstler!
 Letzte Vorstellung vor den Weihnachtsfeiertagen.
 Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Concordia-Theater.

Auf vielseitiges Verlangen:
 Täglich Auftreten der Herren **Gebr. Schwarz**
 als Parodisten eines germanischen Varietés-Programms, u. N. als:
 „Münchhausen-Parodien“,
 sowie Auftreten des germanischen Varietés-Programms.
 Nur bis 20. Dezember.

Bindrich's Restaurant.

Gartenstraße Nr. 40.
 Morgen Mittwoch
Großes Schlachtfest.

Neu! Restaurant zur Kaiserhalle. Neu!

R. Meyer, Stauffstraße 18.
 Mittwoch den 16. Dezember
Schlachtfest.
 wozu ergebenst Freunde und Bekannte einlade.

„Mansfelder Hof“

Mansfelderstraße 27.
 Nachdem die Bauarbeiten im Gasthose „Mansfelder
 Hof“ hier beendigt und das Lokal vollständig renovirt worden ist,
 eröffne dasselbe am heutigen Tage und bitte um werthen Zuspruch.
Chr. Rossmann.

Restaurant zum Prälaten,

Leipzigerstraße 24. L.
 Heute frische Wahl-Muscheln.

Gosenschenke, Siebichenstein.
 Mittwoch den 16. Dezember
Grosses Schlachtfest,
 früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends frische Brust und
 Suppe. **Friedr. Stier.**

Kunstgewerbe-Verein.

Monatsversammlung
 Donnerstag den 17. Dezbr. Abends 8 Uhr im Saale der „Tulpe.“
 Tagesordnung:
 1. Geschäftliche Mittheilungen.
 2. Vortrag des Herrn Professor Dr. Herzberg hier über:
 „Die architectonische Entwicklung der Stadt Halle vom Mittelalter
 bis zur Gegenwart.“
 3. Vortrag des Herrn Bauinspector Belsch hier über:
 „Die Schmiedekunst mit Vortührung von Modellen und Vorlagen
 und Bericht über die neuen schmiedeeisernen Thore am Königl. Schloss
 zu Berlin.“
 Galle, auch Damen, willkommen. **Der Vorstand.**

Ornithologischer Central-Verein
 für Sachsen und Thüringen.
 Donnerstag den 17. Dezbr. 1891 Abends 8 Uhr
 in Kohls Restaurant
Monats-Versammlung.
 Tagesordnung: 1. Verbandangelegenheit. 2. Schan-
 kung von Messingstücken bez. Vereinerung. 3. Bericht über die
 General-Versammlung des Clubs deutsch-öster-ungar. Geselligkeitscher.
 4. Geschäftliche Mittheilungen **Der Vorstand.**

Günther Garten.
 Jeden Mittwoch Gesellschafts-
 st. Kaffee, selbstb. Pianoforte.
C. Boelke.

Concordia-Theater.
 Mein großer Theatersaal steht
 vom 21.-24. Dezember zur Verfügung.
 Pflanzentänze bitte sich baldigst zu melden
 im Bureau Geißestraße 45.

**Greiz i. V.
 Henning's Hôtel**
 ganz neu eingerichtet. Franz. Betten.
 Zimmer von 1 1/2 bis 50 Mark.
Gust. Langner.

Steno-Tischgärtchen-Verein
 „Vorwärts“ zu Halle a. S.
 Dienstag Abends 9 Uhr Sitzung
 und Hebung im Vereinslocale Cen-
 tral-Hotel (Kohlstraße).

Morgen Mittwoch
Schlachtfest!
 F. Hahn, Schulstr. 4.
 Morgen Mittwoch
Schlachte-Fest.
 Fritz Trautwein.
 Morgen Mittwoch
Schlachtfest.
 O. Kell, Zöpferplan 9.
 Morgen Mittwoch
Schlachtfest.
 A. Pischel, Wertheburgerstraße 41.
 Morgen Mittwoch
Schlachtfest
 W. Hense, Gr. Sandberg 11.

Mittwoch den 16. Dezember
 9 1/2 Nachm. 69. Ab-Nachm. Farbe weiß.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Zur Erinnerung an L. v. Beechhovens
 Geburtstag:
Fidelio.
 Oper in 2 Aufzügen von Ludwig van
 Beechhoven. Dichtung von Schiller
 und F. Freilicht.
 In der Verwandlung des 2. Aktes:
Operette Leonore von Beechhoven.
 Besetzung:
 Don Fernando, S. Bachmann.
 Minister, S. Bachmann.
 Don Pizarro, Com-
 pagnie e. Staats-
 gefängnisses, J. Kromer.
 Florentin, ein Ge-
 fangener, M. Westert.
 Leonore, sein Gemah-
 lin, unter dem
 Namen Fidelio, C. Meinhardt.
 Nocco, Kerkermeister, S. Keller.
 Marcelino, Todter, J. Meißner.
 Aquino, Wärter, C. Bachmann.
 Ein Capitan, ein
 Staatsgefangener, Offiziere, Wachen,
 Volk.
 Nach dem 1. Akt Pause.

Donnerstag den 17. Dezember
 9 1/2 Nachm. 70. Ab-Nachm. Farbe roth.
Die Räuber.
 Trauerspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller.
 In dieser Vorstellung haben
Schüleranweisungen Gültigkeit.
 Freitag den 18. Dezember
 Zur Erinnerung an C. W. v. Weber's
 Geburtstag:
Der Freischütz.

In Vorbereitung: **Gewante Mittel**
 (Spiel in 3 Akten von Fr. Schil-
 ler) **Prinzess Dornröschen** (Bau-
 märchen in 3 Akten von Weber).

Concordia-Theater
 Geißestraße 45.
Gebrüder Schwarz, Ge-
 sangsduellisten. — Brothers
Webb & Bute, Musical
 Comedy. — **Fel. Clara Antoni**
 Colombine. — **Fr. Tichy**
Nandorf, Schauspieler.
Dr. Hovelo u. Ms. Edme,
 römische Minge. — **Clara &**
Clara, geographisches Vortra-
 gen. — **Sisters Beres-**
ford, Grottest-Duettsstimmen.
 Saal 40 a an den bekannten
 Vorverkaufsstellen.

Victoria-Theater
Gold. Hirsch.

Morgen Mittwoch
 große
phantastische
 Vorstellungen
 vom Director

Skallini

Vollständig neues Programm. Zum
 Schluss: **Dr. Faust's** Leben, Thaten
 und Schicksal. Anfang 8 Uhr.
 Alles zu erweiterter Preisen in der
 Cigaretten-Geschäfte des Herrn Paul
 Grimm.
 NB. Nachmittags 3 Uhr Extra-
 Schiller- und Kinder-Vorstellung
 mit besonders dazu gewählten Pro-
 grammen. Zum Schluss: Die Zeit in
 der Luft schwebenden u. fliegenden
 Engelstüchlein, welche das schöne
 Weihnachtslied singen.
 Eltern, welche ihren Kindern eine
 Weihnachts-Freude bereiten wollen,
 werden geteilt, die Kinder in diese
 Vorstellungen zu schicken.
 Eintrittspreis: Sperrst. 30 a, Pa-
 reter 20 a, Gallerie 10 a. Erwaundene
 zahlen das Doppelte.

Für die Feiertage
 habe ich ein passendes Lokal (größerer
 Saal) zu meinen Vorstellungen im
 Hagen-Platz eingerichtet.

Skallini

Victoria-Theater.

Vier Jahreszeiten
 — Hôtel & Restaurant —
 Leipzigerstr. 85/86
 empfiehlt seine neu renovirten
Restaurations-Räume
 dem geehrten Publikum von Halle und
 Umgebung. Der neue Saal
 eignet sich für kleine Gesellschaften wie
 Hochzeiten vorzüglich.
 Speisen und Getränke
 zu billigen Preisen.
Hiebeck
 und Mönchshofer (Eulm.) Bier.